



Leben einfach teilen

Ot Pa Wora (Vaterhaus)

Mai 2015

Petra und ich wollen euch gern auf dem Laufenden halten. Wir planen das etwa sechs mal im Jahr zu tun.

Die Rückmeldungen auf unseren ersten Freundesbrief haben uns sehr ermutigt. Danke für euer Feedback, eure Fragen und eure Kritik. All das hat uns gut getan. Es ist schön, dass ihr in einer so starken Art und Weise Anteil nehmt. Das gibt uns das Gefühl von Verbundenheit. Danke noch einmal für alle Gebete, Gespräche, Umarmungen ...

Am 01.05. hatten wir hier in Altreik21 ein Hoffest zum "Einjährigen". Es war herrlich, zu erleben, was in diesem Jahr alles gewachsen ist. Wir durften diesen Tag zusammen mit ca. 300-400 Menschen bei Kaffee, Kuchen, Ponyreiten, Bratwurst, Hofführungen, Flohmarkt und Stockbrot verbringen. Ein großes Geschenk für uns alle. Auch wenn es gleichzeitig fast wie ein Abschiedsgeschenk für uns war.

Wohnungsauflösung/ Flohmarkt

Auf dem Fest hatten wir einen Flohmarkt gegen Spenden in unserer Garage. Alle kleinen Teile in unserer Wohnung haben wir dort angeboten. Denn von unseren 100 Umzugskisten (ca. 40 davon sind unsere Sammlung für Bedürftige) nehmen wir neben unseren 4 Koffern maximal 6 mit. In der vergangenen Woche haben wir den Flohmarkt fortgesetzt und bis heute 1.053,-€ für unsere Reisekasse Erlösen können. Welch ein Segen. Dieses Geld ist auf dem Weg nach Uganda, damit Judith und Schwarz beginnen können, dort Bett, Bettzeug, Stühle, Herd, weitere Ausstattungsgegenstände und Hausrat für unsere neue leere Wohnung zu besorgen.



Versorgung

Zusätzlich haben wir durch das Hoffest drei neue monatliche Unterstützer. Wir haben nun fast 82% dessen, was wir als minimale Versorgung brauchen. Das macht uns sehr dankbar und wir fühlen uns beschenkt und bestätigt. Dennoch sind wir auf weitere Spender angewiesen, um ohne Versorgungslücke starten zu können. Dabei freuen wir uns über jede noch so klein aussehende Zusage. Auch 5,-€ sind hilfreich und unser Gott schaut sowieso ins Herz und nicht ins Portemonnaie. Es gab so viele kleine und große Ermutigungen. So hat uns eine junge Frau, die wir in Uganda getroffen haben eine Zusage über 600,-€ gegeben, mit der wir einen großen Teil der 900,-€ Seminargebühren für das Kandidatenseminar bei unserer Missionsgesellschaft begleichen können. Für die Krankenversicherung hat sich nun eine Möglichkeit ergeben, uns beide mit monatlich 160,-€ absichern zu können. Das sind immerhin 83,-€ weniger als wir jetzt zahlen müssen. Eine wohltuende Entlastung für unser Budget. So merken wir, wie nach und nach Dinge in Fluß kommen.

Judith und Schwarz haben ein Grundstück in Bweyale erwerben können. Das könnte für uns geeignet sein. Wir werden es im Oktober sehen können. Die ersten Wochen werden wir in Kampala in der Nähe von Judith und Schwarz wohnen und Zeit haben anzukommen und Behördenwege zu erledigen. Die Vorbereitungen für unsere NGO (gemeinnützige Organisation) in Uganda "Ot Pa Wora" laufen bereits.

Unsere Reisedaten

Damit ihr wisst, wo wir die nächste Zeit sein werden, hier unser Besuchsprogramm bis zum Abflug nach Uganda.

- 10.-24. Juni Murten CH
- 25.-30. Juni Dresden Wohnung auflösen
- 01. Juli - 19. Juli Burgdorf/ Hildesheim Nds
- 20. Juli - 20. August Dresden mit den Duerods und Malcolms Mum Dale
- 20. August - 03. September Burgdorf/ Bremen
- 04. - 18. September Kandidatenschule NRW
- 19. September Hochzeit Hanna und Florian
- 24. September - 07. Oktober Sarajevo BIH
- 08. - 14. Oktober Burgdorf Nds
- ab ca. 15. Oktober Kampala UG



Landwirtschaft

Es gab einige Rückfragen dazu, wie wir denn Landwirtschaft betreiben wollen. Das ist ein Missverständnis. Wir werden keine Landwirtschaft im eigentlichen Sinn betreiben. In Uganda hat jede Groß-Familie Land und kann sich versorgen. Das wollen wir auch tun um unabhängiger zu werden. Allerdings gibt es viele Defizite und einige Programme, den Anbau besser zu gestalten, denn die Erträge werden immer niedriger. Es gibt u.a. ein Programm mit Namen "Farming Gods way". Wir möchten gern diese Gruppe einladen auf unserem Grundstück ein Pilotprojekt zu machen, um dieses wertvolle Wissen weiter zu geben. Dann werden wir zusammen mit den Ugandern lernen.

Loslassen - Gefühle - Gedanken

Ja, nach den letzten Umzügen, den ins Ausland gehenden Kindern und dem immer kleiner werdenden Haushalt haben wir loslassen gelernt. Dachten wir! Das Loslassen, durch das wir jetzt gehen hat eine andere Qualität. Da kommen die Erinnerungen, wenn Petras Einkaufstrolley an einer fremden Hand vom Hof rollt. Was hat er in unserer langen autolosen Zeit nicht alles transportiert für die sechsköpfige Familie. Oft war er so schwer, das man ihn kaum in die Strassenbahn ziehen konnte und Jörg bis zur Haltestelle kam, weil es für Petra zu schwer war. Oder als die Fahrradtaschen ...

Es sind oft Kleinigkeiten, die uns deutlich machen, was wir alles loslassen müssen. Nicht nur Sachen, auch Gewohnheiten und Möglichkeiten, die wir jetzt so ganz selbstverständlich nutzen, wie z.B. Trinkbares Wasser aus dem Hahn, stabile Energieversorgung, Einkaufsmöglichkeiten. Vieles werden wir erst merken, wenn wir in Uganda sind.

Gefühlt ist es manches Mal schwer, dann kriechen Ängste langsam in dein Herz, wie soll das werden wenn ...

Worauf verlasse ich mich? Wovon mache ich mich abhängig? Was sind meine Lebens-Ziele?

Ja, es ist auch manches Mal ein Kampf. Da hilft uns, dass wir tief in unseren Herzen wissen, dass es unser Weg ist. Dass es Sein Weg mit uns ist. Dann merken wir, dass die Schwere und die Angst nur Chancen haben, wenn wir auf unsere Möglichkeiten schauen. ABER unser Gott hat ganz andere Möglichkeiten, das hat er uns in dieser Zeit immer wieder gezeigt. Wir erleben Seine Versorgung.

Auch Jesus kennt diese Gefühle, wenn er in Johannes 12 Vers 27 sagt: "Mein Herz ist jetzt voll Angst und Unruhe. Soll ich sagen: Vater rette mich vor dem, was auf mich zukommt?"(NGÜ)

Die Antwort Gottes auf das Nein von Jesus zu dieser Frage ist: "Ich habe es getan und werde es auch jetzt wieder tun."

Das erleben wir und damit rechnen wir!

Dieser Freundesbrief ist geprägt von Abschied, Verkauf, Loslassen, Auszug ...

... der nächste wird euch Eindrücke von unserer Abschiedsreise vermitteln und der übernächste wird mehr Ausblick sein. Dann sind wir am Ende unserer Abschiedsreise und haben die Kandidatenschule von Globemission hinter uns. Ein guter Zeitpunkt für einen vorausschauenden Freundesbrief.

Meilensteine werden wir regelmässig auf der Webseite unter Agenda aktualisieren.

Wir haben unter www.amazon.de/registry/wishlist/5Y1F1L5I8V7C einen Wunschzettel von Dingen, die wir für Uganda brauchen. Falls jemand von euch uns mit praktischen Dingen beschenken möchte, ist dies eine gute Möglichkeit.

Bitte begleitet uns weiter im Gebet und in Gedanken für

- gute und ausreichende Zeiten mit Gott
- unfallfreie Reisen
- Darlehensgebern für ein Haus in Uganda
- eine gute voranbringende Kandidatenschule

- viele gute liebevolle Begegnungen
- den Registrierungsprozess der NGO in Uganda
- einen günstigen Flug
- ...

Es ist schön mit Euch unterwegs zu sein

Petra und Jörg

www.leben-einfach-teilen.org

Wenn Sie diese E-Mail (an: heidi-braun@gmx.net) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Ot Pa Wora
Petra & Jörg Nettelroth
Altreick 21
01237 Dresden
Deutschland

info@leben-einfach-teilen.org